

Stellungnahme zum Referentenentwurf Gebührenordnung für Nutzung von Daten nach Datentransparenzverordnung

Autoren: Klug, Stefanie J.; Schoffer, Olaf, Dresden

Wir begrüßen die Möglichkeit, über das DIMDI anonymisierte (personenbezogene) Daten aus dem Risikostrukturausgleich der Kassen für Projekte der Versorgungsforschung nutzen zu können. Diese stellen eine wertvolle Ergänzung zu den Daten anderer öffentlicher Datenproduzenten bezüglich des deutschen Gesundheitswesens dar.

Dass die Nutzer dieser Daten in Form von Nutzungsgebühren an den dabei entstehenden Aufwänden bzw. Kosten beteiligt werden, ist nachvollziehbar. In diesem Zusammenhang ist es gut, klare Regeln zur Zusammensetzung dieser Gebühren zu schaffen, wie es im vorliegenden Referentenentwurf umgesetzt wurde. Im Vergleich mit Datennutzungen bei anderen öffentlichen Datenproduzenten fällt die kalkulierte Gebühr allerdings recht hoch aus.

Beispielhaft vergleichen wir das Angebot mit dem der Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter. Die vorgesehenen Nutzungswege (standardisierte Datensätze, wissenschaftlicher Gastarbeitsplatz, Fernrechnen) ähneln einander stark. Ebenso gilt an beiden Stellen die Anforderung, keine datenschutzkritischen Angaben herauszugeben. Der Nutzerkreis der Forschungsdatenzentren mit dem Fokus auf wissenschaftliche Einrichtungen ist stärker eingeschränkt. Bezüglich der nutzbaren Analysesoftware ist hingegen das DIMDI mit dem Angebot von SQL und (perspektivisch) SAS stärker eingeschränkt.

Für eine Nutzung der Daten des Risikostrukturausgleichs mit den im zweiten Quartal 2014 verfügbaren Erhebungsjahren 2009, 2010 und 2011 per Fernrechnen oder am Gastwissenschaftlerarbeitsplatz würde nach dem Referentenentwurf eine Gebühr von ca. 1.500 € anfallen, die sich folgendermaßen zusammensetzt:

200 € Grundgebühr

900 € Datenbereitstellung (300 € pro Erhebungsjahr)

400 € für die Anpassung eines zugesendeten Auswerteprogramms (100 € pro Arbeitsstunde, max. 400 €) oder 8 Tage vor-Ort-Nutzung (50 € pro Tag).

Die Nutzung von drei Erhebungsjahren einer amtlichen Statistik in den Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter würde mit 750 € (250 € pro Erhebungsjahr, keine Grundgebühr, keine Zusatzgebühr für Syntaxanpassung oder Anwesenheitstage) deutlich preiswerter ausfallen.

Geschäftsstelle

Industriestraße 154
D-50996 Köln

Telefon: +49(0)2236-3319958
Telefax: +49(0)2236-3319959

E-Mail: info@gmds.de
Internet: www.gmds.de

Geschäftsführung

Beatrix Behrendt

Präsidium

Prof. Dr. Paul Schmücker
(Mannheim), Präsident

Prof. Dr. Ulrich Mansmann
(München), 1. Vizepräsident

Prof. Dr. Heike Bickeböller
(Göttingen), 2. Vizepräsidentin

Prof. Dr. Wolfgang Köpcke
(Münster), Schatzmeister

Prof. Dr. Thomas Neumuth
(Leipzig), Schriftführer

Prof. Dr. Guido Giani
(Düsseldorf), Beisitzer

Prof. Dr. Alfred Winter
(Leipzig), Beisitzer

Prof. Dr. Ursula Hübner
(Osnabrück),
Fachbereichsleiterin

Dr. Claudia Schmor
(Freiburg), Fachbereichsleiterin

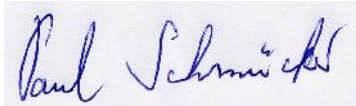
Prof. Dr. Stefanie Klug
(Dresden),
Fachbereichsleiterin

Dagmar Wege
(Hannover), Sektionsleiterin

Markus Stein
(Heidelberg), Sektionsbeisitzer

Da gerade für wissenschaftliche Einrichtungen die Nutzungsgebühr ein stark einschränkender Faktor für Forschungsprojekte ist, appellieren wir, die Kosten im vorliegenden Entwurf deutlich zu reduzieren oder mindestens Rabatte für Hochschulen und sonstige unabhängige wissenschaftliche Forschungseinrichtungen vorzusehen.

Köln, 13. März 2014

A handwritten signature in blue ink that reads "Paul Schmücker". The signature is written in a cursive style with a large initial 'P'.

Prof. Dr. Paul Schmücker
- Präsident der GMDS -